



Quelle: pfarrbriefservice.de

Aus dem Inhalt

Wochenendseminar in Elkeringhausen

In eigener Sache

PS-Tipp

Mitgliederentwicklung

Protokoll der Mitgliederversammlung am 9. Oktober 2013

Termine 2014

Ungestört arbeiten?

Die Perlen des Glaubens...

... die der schwedische Bischof Martin Lönnebo als Hilfe zum Beten und Meditieren entwickelt hat, eignen sich gut, um im Trubel des Alltags für einen Moment inne zu halten. Das Perlenband ist ein „Übungsgerät“ für die eigene Seele und erinnert daran, sich Zeit für sich selbst zu nehmen. In der kirchlichen Tradition wird dies „Einkehr“ genannt. Damit ist nicht Realitätsflucht gemeint, sondern Konzentration: Wenn die Finger die Perlen ertasten, können sich Pulsschlag und Atem beruhigen. Der Focus liegt auf mir selbst und ich kann mir Zeit lassen, für das was mich bewegt.

18 Perlen reihen sich an einem Band aneinander. Sie bilden einen Kreis, dessen Anfang und Ende durch die größte Perle golden leuchtend gesetzt wird.

Die Perlen des Glaubens machen den Glauben "greifbar" und möchten dazu anregen, christliche Tradition neu zu entdecken und zu verstehen. So sind sie ein Katechismus (Glaubensunterricht) für die Hände, ein einfaches Hilfsmittel, um den eigenen spirituellen Weg zu finden und einzuüben.

*(Quelle: Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern
www.bayern-evangelisch.de/www/glauben/perlen-des-glaubens.php)*



**Einladung zum
Wochenendseminar für Pfarrsekretärinnen
vom 9. bis 11. Mai 2014
in der Bildungsstätte St. Bonifatius, Elkeringhausen**

Thema: „Die Perlen des Glaubens“ –
ein Grundkurs christlicher Spiritualität

Mit Hilfe eines einfachen Perlenbandes werden wir an diesem Wochenende versuchen, uns elementaren Fragen und Überzeugungen christlicher Spiritualität anzunähern. Jede der achtzehn Perlen des Bandes hat ihre eigene Bedeutung: Sie steht für eine Lebensfrage, einen Gedanken, ein Gebet. Mit unterschiedlichen, kreativen und ganzheitlichen Methoden gehen wir Wege, um mit anderen und mit uns selbst in Kontakt zu kommen. Die Gemeinschaft von Kolleginnen an diesem Wochenende bietet Raum für Austausch, Stärkung und Ermutigung.

Referentin Gertrud Zimmer, Detmold. Theologin und Pastoralreferentin.

Anmeldung per E-Mail an: info@bvps-paderborn.de

Kosten 85,- EUR (Ein Zuschuss macht es diesmal etwas günstiger.)

Nach unserer Anmeldebestätigung bitten wir um Überweisung des Teilnehmerbeitrags:

Bankverbindung: Bank für Kirche und Caritas Paderborn

IBAN DE93 4726 0307 0010 3405 00

BIC GENODEM1BKC

Stichwort Elkeringhausen

Erst nach Erhalt des Teilnehmerbeitrags ist die Anmeldung gültig!

In eigener Sache

Immer wieder kommt der Gedanke auf, das PS-Heft per E-Mail zu verschicken. Wir finden, das ist eine gute Sache: Es spart Druckkosten und Porto und jede Menge Arbeit, die beim „Eintüten“ anfällt. Dagegen spricht, dass E-Mail-Daten gepflegt werden müssen, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Trotzdem wollen wir einen neuen Anlauf wagen:

**Alle, die damit einverstanden sind,
das Info-Heft künftig per E-Mail zu erhalten,
schicken bitte eine kurze Bestätigung an info@bvps-paderborn.de.**
(Also auch diejenigen, deren Adresse wir theoretisch schon haben 😊)

PS-Tipp

Schreibmaschine raus, Tauf- oder Hochzeitsformular aus dem Stammbuch entnehmen und einspannen, Tipp-Ex in Reichweite und los geht's...

Das geht auch einfacher:

Man kann Blanko-Formulare für das Stammbuch mit Lochung und Schmuckrand zum eigenen Bedrucken erhalten beim Verlag für Standesamtswesen: www.vfst.de.

Gut, man muss ein Mal einen entsprechenden Vordruck in Word erstellen, aber dann ist endlich Schluss mit Tipp-Ex 😊

Wer Probleme damit hat, sich selbst eine passende Vorlage zu erstellen, melde sich bitte beim Berufsverband unter info@bvps-paderborn.de. Wir helfen euch gerne weiter!

Unsere neuen Mitglieder heißen wir herzlich willkommen:

Eva-Maria Aleff, Rita Altmiks, Andrea Anders, Barbara Becker,
Christiane Berghahn, Irmgard Bette, Angelika Ernst,
Gabriele Fiedler, Adelheid Fuhrmann, Sandra Göbel, Manuela Gottstein,
Sabine Grawe, Christine Hönick, Hildegard van Horrick-Franke, Ulrike Koch,
Monika Rochell, Hildegard Schäfer, Monika Schmelter, Petra Schuster,
Petra Senske, Marlies Steilmann, Lisa Tuschen, Beate Vandieken, Kerstin Vogt

In den wohlverdienten Ruhestand bzw. als Mitglied verabschieden sich:

Barbara Borgschulze, Ulrike Dommermuth und Getrud Dahl.

Wir wünschen ihnen alles Gute!

Protokoll der Mitgliederversammlung

des Berufsverbandes der Pfarrsekretärinnen und -sekretäre
im Erzbistum Paderborn am 9. Oktober 2013 (43 TeilnehmerInnen)

TOP 1 - Begrüßung und Bericht über das vergangene Jahr

Im letzten Jahr waren wir im Wesentlichen mit folgenden Aufgaben beschäftigt:

- Admin 2014: In den vier Arbeitskreisen des ADMIN 2014 arbeitet weiterhin jeweils eine unserer Vorstandskolleginnen mit.
- Zwei Kolleginnen haben bei der Vorbereitung der Pastoralen Werkstatt mitgeholfen.
- Thema der Klausurtagung des Vorstands war die Optimierung unserer Referententätigkeit.
- Als Referenten stellen wir unseren Beruf im Rahmen der Basisschulung für PfarrsekretärInnen und der Priesterausbildung vor.
- Im Mai fand in Elkinghausen unser Besinnungswochenende zum Thema Rut statt.
- Im Juni haben wir am Bundestreffen in Trier teilgenommen. Bundestreffen finden alle zwei Jahre statt. Hier können wir uns bundesweit austauschen und beraten.
- Zwei Ausgaben unseres Infoheftes wurden erstellt und verteilt.
- Der Flyer des Berufsverbandes wurde überarbeitet und neu gedruckt.

TOP 2 - Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfung

Michaela stellt die finanzielle Situation des Berufsverbandes vor.

Die Kassenprüfer haben die Buchführung geprüft und keine Mängel festgestellt.

Entlastung des Vorstandes und Neuwahl eines Kassenprüfers

Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Im nächsten Jahr werden Annemarie Kessemeier und Birgitta Wittor die Kasse prüfen.

TOP 3 - Ausblick und Vorschau auf das kommende Jahr

Folgende Themen und Aufgaben sind für die nächste Zeit vorgesehen

- Der Vorstand des Berufsverbandes trifft sich am 7. und 8. März 2014 zur Klausurtagung in Paderborn. Wir werden uns u. a. mit unserem Internetauftritt befassen.
- Das Besinnungswochenende in Elkinghausen findet vom 9. bis 11. Mai 2014 zum Thema „Perlen des Glaubens“ mit Getrud Zimmer als Referentin statt.
- Im Herbst wird es einen kleinen PS-Tag in Bielefeld geben. Der genaue Termin wird demnächst auf der Homepage und im nächsten PS-Heft bekannt gegeben.
- Weiterhin arbeitet der Vorstand in den Workshops im Admin 2014 aktiv mit.
- Im Basiskurs für Pfarrsekretärinnen am 5. Mai 2014 sind wir für eine Unterrichtseinheit als Referenten vorgesehen.

- In Zusammenarbeit mit dem EGV ist ein Exerziententag für Pfarrsekretärinnen angedacht. Durch Handzeichen bekunden wir unser sehr großes Interesse daran.

TOP 4 - Verschiedenes

- Kritisiert wurde, dass in Folge der Konzeptänderung des PS-Tages in Reaktion auf den letzten PS-Tag im Jahr 2011 auch einigen Mitgliedern abgesagt werden musste, da die Teilnehmerzahl auf gut 60 Personen begrenzt war. Andererseits konnten dadurch alle Tagesthemen wahrgenommen werden. Insgesamt fand das neue Konzept Anklang.
- Als ein mögliches Thema für einen PS-Tag wurde Fortbildung am Computer angeregt. Dies erscheint aber nach kurzer Diskussion nicht sinnvoll, da eine Seminareinheit an einem PS-Tag den unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmer nicht gerecht werden kann und somit wenig effektiv ist.
- Dank aus dem Plenum für die Arbeit und den ehrenamtlichen Einsatz der Vorstandsmitglieder.

gez.

Brigitte Thiedig

AKTUELL – Termine 2014 im Überblick

- 5. Mai Basiskurs für Pfarrsekretärinnen
- 9. bis 11. Mai Besinnungswochenende in Elkeringhausen
- 17. September Kleiner PS-Tag in Bielefeld (Nähere Infos im nächsten Heft!)
- 19. November Exerziententag für PfarrsekretärInnen

Ungestört arbeiten?

Das Telefon klingelt, es schellt an der Tür, jemand hat eben nur eine Frage und gerade kommt noch eine E-Mail rein, ...

So sieht oft der berufliche Alltag nicht nur für PfarrsekretärInnen aus. Mittags gehe ich dann oft unzufrieden nach Hause und frage mich, was ich eigentlich den ganzen Morgen gemacht habe.



Cornelius König, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Saar-Uni, hat da einen ganz einfachen Vorschlag: „Bereits eine Stunde konzentrierte Arbeit ohne Unterbrechung (...) steigert die Zufriedenheit mit anspruchsvollen Arbeiten deutlich.“ Dies weist er in einer Studie nach, bei der er 27 Manager während ihrer Büroarbeit 14 Tage lang begleitet hat. Selbst Monate später haben viele der Probanden die „Stille Stunde“ rückblickend als positiv bewertet, etliche haben sie sogar beibehalten.

Eine stille Stunde umzusetzen, erfordert viel Selbstdisziplin



Was so einfach klingt – eine Stunde freihalten, kein Problem! –, ist in der Praxis allerdings eine große Herausforderung. „Ein Büroangestellter muss unbedingt genügend Selbstdisziplin mitbringen, um die stille Stunde auch konsequent umzusetzen. Außerdem muss der Vorgesetzte das Vorhaben zumindest tolerieren, wenn nicht sogar aktiv unterstützen“, sagt Cornelius König.

Ob die „Stille Stunde“ tatsächlich eine Stunde, eine halbe Stunde oder einen Vormittag in der Woche umfasse, sei nicht wirklich von Bedeutung, so der Psychologie-Professor. „Der Punkt ist, dass man es tatsächlich machen muss“, fasst er die wichtigste Erkenntnis seines Fachgebietes zusammen.

Ja genau, denkt man unwillkürlich. Schon seit vielen Jahren spreche ich immer wieder davon. Vielleicht ist es jetzt doch mal an der Zeit, einen neuen Anlauf zu wagen!

B. Thiedig, mit herzlichem Dank an Maria Von der Haar, die auf den Bericht aufmerksam gemacht hat.

Es ist Zeit

Es wird Zeit,
mich vom Geheimnis Gottes
neu und tief beatmen und
berühren zu lassen.

Es ist Zeit,
in all meiner Zeitnot mich in
der Tugend zu üben, die Zeit
zu ehren als Gabe Gottes.

Es wird Zeit,
neu zu bedenken,
womit ich meine Zeit verbringe,
womit ich sie fülle, mit wem ich
sie teile, wozu ich sie nütze.

Es ist Zeit,
mir Zeit zu nehmen
für Gott, meinen Nächsten
und mich selbst.

*Paul Weismantel
aus: Zeit zur Umkehr. Fastenkalender 2008. CS-Media Kürnach*

Quelle: pfarrbriefservice.de

Impressum:	Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre im Erzbistum Paderborn
Kontaktperson:	Brigitte Aschersleben Auf dem Dornstück 19 * 58708 Menden 02373/12370 oder 02373/918726 (dienstl.)
Redaktion:	Brigitte Thiedig * Hudeweg 15 * 33378 Rheda-Wiedenbrück 05242/55326 oder 05242/90370 (dienstl.)
Bankverbindung:	Bank für Kirche und Caritas Paderborn IBAN DE93 4726 0307 0010 3405 00 BIC GENODEM1BKC
Homepage:	www.bvps-paderborn.de
E-Mail:	info@bvps-paderborn.de